

Blasmusik im 4/4 Takt

Grafenegg - Wochenende

- ♪ Blasmusikelite zu Gast in Niederösterreich
- ♪ Bundespräsident als Blasmusikfan
- ♪ Adi Obendrauf im Gespräch
- ♪ UNESCO Kulturerbe der TK Brand

INHALT

- 4 Foto des Monats
- 6 Wettbewerbswochenende
- 11 Musikantinger - Kolumne
- 12 Dankesfeier
- 13 Stabführerausbildung
- 15 Stabführerprüfung
- 16 Adolf Obendrauf im Gespräch
- 18 Jahresprogramm 2022
- 20 UNESCO Kulturerbe
- 21 Jubiläumswein 2022
- 21 NÖN Aktion 2022



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;

Gestaltung & Layout: GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ebhart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784

Titelfoto: Cleanhill Studios



Liebe Musikkollegen!

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Verrückt, was die Blasmusik in schwierigen Zeiten alles zu stemmen vermag!

Das geht nur mit Zusammenhalt und Liebe zu unserer Leidenschaft. Nach diversen Phasen des Stillstandes in unserem Land waren gerade wir es, die sich einmal mehr aufgerafft haben, um mit unserer Musik den Menschen Freude zu bereiten. Wir waren es, die im Jahreskreis kirchliche und weltliche Feste umrahmt, zu etwas Besonderem gemacht haben und somit einen wesentlichen Teil unserer Kultur in unserem Niederösterreich mitgetragen haben. Ob es das Hochhalten von Werten und Traditionen ist, das Streben sich musikalisch weiter zu entwickeln, das Miteinander in unseren Vereinen und somit in unseren Familien aktiv zu leben - all' das ist es, was Blasmusik zu etwas ganz Wertvollem macht.

Das Wettbewerbswochenende in Grafenegg war auf allen Linien ein voller Erfolg, bei dem an jedem Wettbewerbstag Orchester aus NÖ vertreten waren. Gerade auch diese Wettbewerbe haben gezeigt, wie Blasmusik funktioniert: erfolgreiche Jugendblasorchesterarbeit, die Zusammenarbeit mit unseren Musikschulen nachhaltige sehr gute Arbeit in unseren Vereinen die zu Höchstleistungen führen. Die Vorbereitungen und die teilweise Durchführung der Polka-Walzer-Marsch Wettbewerbe waren für sich ein Erfolgsmodell. Ich möchte allen, die sich einem Wettbewerb gestellt haben, herzlich gratulieren. Wettbewerbe sind ein Garant für die musikalische Weiterentwicklung in unseren Vereinen!

Und - wir sind schon wieder gefordert! Gerade wir sind schon wieder angehalten, leiser zu treten. Wir müssen uns wieder in Gelassenheit üben!

Gerade auch deshalb, weil die Stillste Zeit im Jahr, bei uns in der Blasmusik mit vielen Terminen und Auftritten in Verbindung gebracht wird.

Ich möchte mich mit der letzten Ausgabe für 2021 bei euch allen herzlich für das unglaubliche Engagement im Bereich der Blasmusik bedanken und euch allen ein wunderbares Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien wünschen.



Bernhard Thain
Landesobmann NÖBV

Foto des Monats:

Bundespräsident als Posaunist

In seiner Festrede anlässlich des Jubiläumskonzertes, 70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband, in Grafenegg verriet Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen, dass er in jungen Jahren als Posaunist beim weihnachtlichen Turmblasen mitgespielt hatte. Eine persönliche Anekdote: Er sei einmal ca. 8 Sekunden vor den anderen fertig gewesen.

Deshalb sprach er seine Bewunderung für alle Blasorchester im Lande aus, weil diese so wunderbar gemeinsam zu musizieren vermögen.

Foto: Cleanhill Studios





Niederösterreich im Kreise der Besten!



Beim Wettbewerbswochenende des ÖBV in Grafenegg waren wieder einige Vertreter aus Niederösterreich mit dabei.

Am Samstag startete das Wettbewerbswochenende mit dem 10. Österreichischen Jugendblasorchester Wettbewerb: An dem insgesamt zwölf Jugendorchester aus allen Bundesländern teilnahmen. Unter diesen Eliteorchestern waren die Brass Company der Regionalmusikschule Bisamberg-Leobendorf-Enzersfeld und das Youth Wind Orchester Project (YWOP) Retz, welches sogar den fantastischen 3. Platz in seiner Altersstufe erreichen konnte. Auf so hohem Niveau ist das eine beachtliche Leistung und zeigt, dass die Jugendarbeit in Niederösterreich auf dem richtigen Weg ist.

Am Sonntag folgte der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Stufe C, bei dem zehn Orchester aus Österreich und Südtirol antraten. Unser Vertreter war die Dorfmusik Ottenthal unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Kahofer. Das kleine, aber feine Orchester lieferte eine fantastische Leistung ab und belegte im Endklassement den 4. Rang. Dieses Ergebnis ist um so bemerkenswerter, da die Dorfmusik mit Abstand die kleinste Besetzung hatte, aber dennoch mit den großen Orchestern beeindruckend mithalten konnte. Die Siegerehrung, im Rahmen des Festkonzertes

***„Ich bewundere das gekonnte
Zusammenspiel der einzelnen
Musikkapellen“
Bundespräsident Dr. A. van der Bellen***

„70 Jahre ÖBV“, hielt unser Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen höchstpersönlich ab.

Durch das Programm dieses Konzertes führte unser ehemaliger Landesobmann-Stv. Dr. Friedrich Anzenberger, der an diesem Tag auch die von ihm verfasste Verbandschronik „70 Jahre Österreichischer Blasmusik“ präsentierte.

Zum krönenden Abschluss kam es am Montag beim 2. Österreichischen Bundeswettbewerb der Höchststufe, an dem drei Orchester teilnahmen. Für Niederösterreich ging der Musikverein Staatz und Umgebung ins Rennen und bot eine wunderbare musikalische Leistung. Am Ende reichte es für Platz 3 und die Erkenntnis, dass man auch in der Höchststufe in Niederösterreich zu den

besten des Landes zählt.

Abgerundet wurde das Programm durch ein Kurzkonzert der Jungen Niederösterreichischen Bläserphilharmonie unter der Leitung von Thomas Ludescher. Die rund 60 mitwirkenden Musikschülerinnen und Musikschüler aus ganz Niederösterreich zählen zu den besten NachwuchsmusikerInnen des Landes und stellten dies eindrucksvoll unter Beweis.

Der NÖBV gratuliert allen teilnehmenden Orchestern!

Wir sind stolz auf die fantastischen Leistungen aus unserem Bundesland.







Dank und Anerkennung

Endlich konnte sich der NÖBV gebührend bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern bedanken und die Ehrungen auch persönlich überreichen.

Aufgrund der Situation war es bei der Generalversammlung im Mai 2021 nicht möglich die Ehrungen vorzunehmen und so holten wir dies in einem sehr festlichen Rahmen nach.

Im Gartensaal des Schloss Grafenegg organisierte der NÖBV eine Dankesfeier und viele konnten dieser Einladung folgen. Für

die musikalische Umrahmung sorgte ein Klarinettenensemble unter der Leitung von BezKpm. Mag. Martin Stöger. Landesobmann Bernhard Thain bedankte sich nochmals für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die in den verschiedenen Funktionen geleistet wurden. Diese vielen Tätigkeiten trugen zur Entwicklung der Blasmusik in Niederösterreich bei und waren wichtige Bausteine für das Blasmusikwesen in unserem Bundesland.



Folgende Ehrungen wurden an diesem Tag überreicht:

Dir. Peter Höckner - NÖBV Ehrenobmann, Ehrenring des NÖ Blasmusikverbandes
 Dr. Friedrich Anzenberger - Verdienstkreuz des NÖBV in Gold und Ehrenmitgliedschaft des NÖBV
 August Prüller - Verdienstkreuz des NÖBV in Gold
 Leopold Eibl - Ehrennadel des NÖ Blasmusikverbandes in Gold
 Prof. Ernst Gersthofer - ÖBV-Verdienstmedaille in Gold
 Johann Kainz - ÖBV-Verdienstmedaille in Gold
 Josef Lampl - ÖBV-Verdienstmedaille in Gold
 Christoph Reiss - ÖBV-Verdienstmedaille in Silber
 Leopold Schneider - Verdienstkreuz des NÖBV in Gold
 Friedrich Prager - Verdienstkreuz des NÖBV in Gold
 Leider nicht auf den Fotos:
 Andreas Eckerl - Verdienstkreuz des NÖBV in Silber, Ehrenmitgliedschaft des NÖBV
 Mag. Christine Mayer - Verdienstkreuz des NÖBV in Gold, Ehrenmitgliedschaft des NÖBV
 Prof. Walter Reitbauer - ÖBV-Verdienstmedaille in Gold
 Günter Weiss - Verdienstkreuz des NÖBV in Gold





70

JAHRESPROGRAMM 2022

*Das Jubiläumsjahr
70 Jahre NÖBV*

LIVE,
NICHT
AUS
DER
DOSE



NÖBV VERANSTALTUNGEN

LANDES-MUSIK-SCHITAG

SAMSTAG, 05.03.2022



GRÜNDUNGSFEIER 70 JAHRE NÖBV

SONNTAG, 21.08.2022



LANDESWERTUNG MUSIK IN BEWEGUNG

SAMSTAG, 27.08.2022



BALL DER BLASMUSIK

SAMSTAG, 19.11.2022



Aus- und Weiterbildungen findest Du auf der Rückseite!

#traditionfaszinationinnovation

#generationenimeinklang



ORCHESTERWOCHENENDE

Termin: 18.02.2022 bis 20.02.2022

PERFEKTIONSKURS AUSBILDUNGSLEHRGANG ÖBV STABFÜHRERABZEICHEN

Termin: 26.02.2022 bis 27.02.2022

FROHE OSTERN MIT BLASMUSIK

Termin: 10.04.2022 bis 13.04.2022

Musikwoche "HOLZ 1"

Klarinette, Querflöte, Oboe, Fagott

Termin: 18.07.2022 bis 22.07.2022

Musikwoche "BLECH"

Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Horn, Posaune, Tuba

Termin: 25.07.2022 bis 29.07.2022

ORCHESTERCAMP

Termin: 08.08.2022 bis 12.08.2022

Musikwoche "HOLZ 2" + "Alles Schlagwerk"

Flöte, Klarinette, Saxophon + Schlagwerk, Stabspiele, Drum Set

Termin: 15.08.2022 bis 19.08.2022

**M
U
S
I
K
S
O
M
M
E
R**

MARKETENDERINNENSEMINAR DES NÖBV - 1. TERMIN

Termin: 23.09.2022 bis 24.09.2022

STABFÜHRER - GRUNDKURS TEIL II

Termin: 23.09.2022 bis 24.09.2022

MARKETENDERINNENSEMINAR DES NÖBV - 2. TERMIN

Termin: 07.10.2022 bis 08.10.2022

STABFÜHRER - GRUNDKURS TEIL I

Termin: 07.10.2022 bis 09.10.2022

Die Anmeldungen zu unseren Seminaren sind ONLINE möglich:
www.noebv.at - (Aus- und Weiterbildung - Kursprogramm)

Neuer Landeskapellmeister-Stv. im Gespräch

Adi Obendrauf spricht über Synergien, Trompeten und Studium



von Gerald Prüller

Adi, wie kam es dazu, dass du jetzt Landeskapellmeister Stellvertreter bist?

Die Geschäftsführerin Elisabeth Haberhauer und der neue Landesobmann Bernhard Thain sind auf mich zugekommen und haben mich gefragt, ob ich im Landesvorstand mitarbeiten möchte. Dieses Vertrauen hat mich sehr gefreut und somit war für mich klar, dass ich mich da als Militärkapellmeister in Niederösterreich einbringen möchte. Blasmusik und Militärmusik gehören einfach zusammen.

Wie verlief dein musikalischer Werdegang?

Ich habe Trompete in der Musikschule gelernt und spielte dann in der Markt-Musikkapelle St. Stefan im Rosental in der Steiermark, wo ich ursprünglich herkomme. Damals war es aber noch kein Thema, die Musik zum Beruf zu machen. Ich absolvierte dann eine HTL, obwohl ich technisch nicht sonderlich interessiert war. Aber meine Eltern hatten sich für mich so eine Karriere eben vorgestellt, wie das oft der Fall war. Ich bin dann zur Militärmusik eingerückt, da ich ja auch das Goldene Leistungsabzeichen abgelegt hatte, und ab da war für mich

klar, dass mein Beruf mit Musik zu tun haben muss. Beim Militär habe ich dann auch das Musikstudium begonnen und das eigentlich sehr spät, da ich schon 30 Jahre alt war. Ich habe den Schwerpunkt Chor- und Orchesterleitung gewählt, was mir die Möglichkeit bot, die Ausbildung zum Militärkapellmeister absolvieren zu können. Daneben war ich dann noch Musiklehrer und Kapellmeister in meiner Heimatkapelle.

Was ist für dich an der Zusammenarbeit zwischen NÖBV und der Militärmusik NÖ wichtig und notwendig?



Ich bin der Meinung, alle die in einem Bundesland Musik machen, sollten an einem Strang ziehen. Das ist so meine Vision, die natürlich nicht immer einfach umzusetzen ist. Wenn alle zusammenarbeiten und Synergien nutzen, dann profitieren alle davon. Blasmusik und Militärmusik ist eben genau das, wo es solche Synergieeffekte gibt. Die Musikkapellen schicken uns junge MusikerInnen, wir bilden sie dann ein Jahr lang weiter und können dann MusikerInnen zurückgeben, welche am Instrument besser geworden sind, Stabführen gelernt haben, Musiktheorie weiter vertieft haben und so weiter. Somit haben beide Seiten etwas davon. Diese Zusammenarbeit ist mir immens wichtig.

Ist die Militärmusik ein Grundpfeiler der Blasmusikszene – Thema ehemalige MusikerInnen als zukünftige KapellmeisterInnen?

Das glaube ich schon, wie gesagt, die MusikerInnen kommen top ausgebildet in ihre jeweiligen Vereine zurück. Es wird bei uns ein Jahr lang in geballter Form vieles gelehrt, was mit der Arbeit in einer Musikkapelle zu tun hat. Diese Möglichkeit hat man als Amateurmusiker nie wieder, sich 8-10 Stunden am Tag mit Musik beschäftigen

und so viel lernen zu können. Darüber hinaus lernt man neue Leute kennen und wie diese in ihren Vereinen arbeiten. Diese Bekanntschaften werden oft zu Freundschaften, die das ganze Leben Bestand haben und so wird ein Musiknetzwerk aufgebaut, das man immer nutzen kann.

Welche war die beste Entscheidung in Deiner beruflichen Laufbahn?

Eine der besten Entscheidungen war sicher, dass ich Musik studiert habe. Ich war ja schon fix angestellt bei der Militärmusik und ein Studium wäre

wieder bei einer Probe eine Gänsehaut, weil Musik so wunderbar erklingen kann.

Bei einem Musikverein wiederum ist es so speziell, weil dort so viele Generationen miteinander musizieren und auch das ist fantastisch.

Du bist in der Welt der Blasmusik sowie in der Hochkultur zuhause. Wo sind die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten?

Ich habe lange in der Oper in Graz gespielt und unter professionellen MusikerInnen ist der Umgang und die Motivation nicht immer ganz so hoch.

Was passiert bei dir abseits der Musikwelt?

Außerhalb der Familie ist Musik bei mir eigentlich immer ein Thema. Ich bin am Wochenende in der Steiermark und unterrichte da auch noch in der Musikschule, also wieder was mit Musik. Einzig, meine Frau und ich machen sehr gerne Fernreisen, aber die sind momentan nicht möglich. Daher musiziere ich jetzt auch mit meiner Frau öfters, denn sie spielt hervorragend Klavier und Querflöte.

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Auf diese Frage. (lacht)

Wenn Du drei Wünsche frei hättest: Welche wären es?

Gesundheit ist das wichtigste Gut im Leben und dass sich meine Arbeit für die Blasmusik und Militärmusik bewährt.

Welche Einschätzung hast du, was bleibt in der Blasmusikszene nach Corona?

Ich spreche immer wieder mit verschiedenen KapellmeisterInnen, auch welche aus den Reihen der Militärmusik und sehe der Zukunft positiv entgegen. Man hat es ja gesehen, als wieder alles möglich war, mit wie viel Freude und Begeisterung die Musikkapellen am Werk waren. Ich hoffe auf keinen Lockdown mehr und glaube, dass nach diesem wieder mit viel Elan und Motivation gestartet wird. Das ist es ja, was die Blasmusikkapellen ausmacht, das solidarische und verbindende im gemeinsamen Hobby.



eigentlich nicht notwendig gewesen, aber ohne Studium wäre das alles nicht möglich gewesen, was ich heute mache.

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du am dankbarsten?

Gesundheit, Familie, Musik.

Es ist dann oft "nur" ein Job und das ist auch die Gefahr bei Berufsorchestern. Da haben wir bei der Militärmusik das Glück so viele junge MusikerInnen zu haben. Der Vorteil an der Blasmusik generell ist, dass es einfach ein Hobby ist und oft mehr Spaß macht.

Was ist an der Leitung eines Orchesters so besonders?

Wo soll ich da anfangen? Das schöne ist, dass man selber beeinflussen kann, was man macht. Die Arbeit mit jungen Menschen, das ist für mich das Besondere - gerade hier in Niederösterreich - wo der Altersschnitt bei der Militärmusik sehr niedrig ist. Dazu kommt noch, dass man vieles steuern kann und es funktioniert auch noch. Es heißt ja nicht, dass ich da vorne alles weiß, nein, es kann sich jeder einbringen. Für mich ist es so, als Kapellmeister sitze ich quasi am Mischpult und versuche den Klang zu erzeugen, der mir vorschwebt. Diesen Genuss zu haben, das ist der Traum an meinem Beruf. Ich bekomme immer

WORD RAP

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| Blasmusik | Generationsübergreifend |
| Kultur | Lebenswichtig |
| Brauchtum | Liebe zum Land |
| Familie | Der Halt |
| Disziplin | Wichtige Lebenserfahrung |
| Beruf | Berufung |
| Generationen | Einklang |
| Erfolg | Nicht das Wichtigste im Leben |
| Heimat | Nährboden |
| Zukunft | Positiv |
| Vergangenheit | Positiv |
| Marsch oder Polka | Marsch |
| Oper oder Operette | Operette |
| Dirigieren | Zusammenarbeit |

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham
Tel. 07752/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

DOCKNER
druck@medien



Chemiefreie und somit **umweltbewusste** Herstellung von Druckprodukten ist für uns schon seit langem **(öko)logisch!**

AGENTUR & DRUCKEREI

DOCKNER Gesellschaft m.b.H. | 3125 Kuffern | Untere Ortsstraße 17
Tel +43(0)2786/2194 | office@dockner.com | www.dockner.com

Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns: office@noebv.at oder 07472/66856

Kolumne

Musikantinger

Advent, Vorweihnachtszeit – die stillste Zeit im Jahr!

Dieser Spruch trifft musikalisch heuer schon zum 2. Mal zu! Die Blasmusik wiederum im Stillstand..... – wir müssen/dürfen/können leiser treten.

Aber vielleicht kann und soll dieses „Leiser“ für uns alle auch etwas Positives sein, obwohl wir Blasmusiker*innen gerade in der Adventzeit nicht leise sind und normalerweise ein musikalischer Termin den anderen jagt.

Was macht unser Leben aus?

Was macht unser Leben wirklich aus? Wenn ich mich ernsthaft mit dieser Frage beschäftige, wird mir immer mehr bewusst, dass es tatsächlich die kleinen Dinge des Leben sind, die mein bzw. unser aller Leben lebens- und liebenswert machen. Das kann eine Begegnung mit einem wertvollen Menschen, ein Lächeln des Gegenübers

sein – oder aber auch familiäre Rituale, die sich immer wieder wiederholen und so wertvoll sind – die kleinen,



NÖBV Geschäftsführerin Elisabeth Haberhauer

unkäuflichen Dinge sind es, die uns als Menschen und uns als Gesellschaft ausmachen.

Ständig und bewusst agieren wir mit unserem Umfeld – diese „Beständigkeit“ zeichnet auch unser aller Hobby,

die Blasmusik aus. Was sind bei mir die Freitage ohne Probe, die kirchlichen Feste ohne mein Instrument? Ja, wir sind beständiger, leidenschaftlicher Teil unserer regionalen Kultur!

Beständigkeit Teil unserer Kultur!

Blasmusik ist Beständigkeit par excellence – wir Musiker*innen leben Tradition und geben Beständiges an unsere jüngere Generation weiter! Und damit dürfen wir keinesfalls aufhören – im Gegenteil, die kommende Zeit bzw. Generation wird gerade Beständiges brauchen! Halten wir durch und leben wir weiter Beständigkeit in unseren Musikvereinen.

Eure Elisabeth Haberhauer

80. Geburtstag Prof. Albert Steinhauser

Der 1941 in Lilienfeld geborene Albert Steinhauser war lange Zeit Musikschulleiter in Matzen und 37 Jahre auch Kapellmeister des Musikvereines Matzen.

Darüber hinaus war er auch Lehrer für Didaktik und Lehrpraxis an der Musikuniversität und Posaunist bei den Vereinigten Bühnen Wien.

In der BAG Gänserndorf bekleidete er die Position des Bezirksobmannes und im Landesvorstand des NÖBV war er als Beirat und Bewerter für Konzert- und Marschmusikbewertungen tätig und ist Ehrenmitglied des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes.

2001 erhielt er vom NÖBV das Verdienstkreuz in Gold

2011 vom ÖBV das Verdienstkreuz in Gold

2012 Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Herr Prof. Albert Steinhauser feierte am 5. Dezember 2021 seinen 80. Geburtstag.

Der NÖBV gratuliert dazu recht herzlich!



Eine Dirigentenlegende tritt ab

Der langjährige Kapellmeister des Musikvereines Gföhl, Prof. Sepp Weber, legte mit Ende der laufenden Funktionsperiode am 11. Juni 2021 seine Funktion beim Musikverein Gföhl nieder.

Prof. Sepp Weber ist im Jahr 1956 geboren und hat im Alter von 12 seine musikalische Tätigkeit als Flügelhornist und in weiterer Folge als Trompeter aufgenommen. Im Alter von 19 Jahren schloss er den Kapellmeisterkurs ab und war damals jüngster Kapellmeister in Niederösterreich. Er war Musiker bei der NÖ. Militärmusik und auch Musiker bei der bekannten „Wolfgang Lindner Band“. Am Musikkonservatorium absolvierte er einen 3-jährigen Dirigentenlehrgang unter Prof. Thomas Doss.

1975 wurde Sepp Weber zum Kapellmeisterstellvertreter der damaligen Feuerwehrkapelle gewählt. Anschließend wurde er 1983 Kapellmeister der Trachtenkapelle Gföhl.

Beim Bau zweier Probeheime war

der Kapellmeister federführend tätig. Aufgrund der sehr erfolgreichen Musikausbildung ist der Musikverein bis heute auf rund 65 MusikerInnen angewachsen.

Das Jugend- und Nachwuchsorchester wurde ebenfalls von Sepp Weber gegründet

Auch als Komponist war er in den vergangenen Jahren tätig. Für seine musikalischen Leistungen wurde ihm im Jahr 2012 vom Bundespräsidenten der Berufstitel Professor verliehen.

Seitens des Blasmusikverbandes wurde Sepp bisher mit folgenden Ehrungen ausgezeichnet: Ehrenmedaille in Bronze, Silber, Gold, Ehrennadel in Gold, Musikheimverdienstabzeichen in Gold, Dirigentennadel in Bronze, Silber und Gold, Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes in Bronze und Silber.

Mit 38 aktiven Kapellmeisterjahren gehört Sepp wahrscheinlich zu den am längst dienenden Kapellmeistern in ganz Niederösterreich.



2022 - mit Musik durch`s Jubiläumsjahr

„70 Jahre Niederösterreichischer Blasmusikverband“, wenn das kein Grund zum Feiern ist. Viele Veranstaltungen sind geplant. Der Vorstand und das Büroteam des NÖBV planen und organisieren bereits fleißig. Landesschkitag, Jubiläumswein, Landeswettbewerb Musik in Bewegung, breite Unterstützung vom ORF Landesstudio Niederösterreich, um nur einiges zu nennen.

Es fehlt eigentlich nur noch ein großes Festkonzert als musikalischer Beitrag zum Jubiläumsjahr. Und das wird es in dieser Form nicht geben, und zwar aus gutem Grund.

Die Seele des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes sind die 490 Musikvereine, die in unseren vier Vierteln als musikalische Nahversorger aktiv sind. Sie bereichern unser schönes Bundesland mit vielfältiger Musik. Ob symphonisch, traditionell, sakral oder böhmisch-mährisch. Ob bei Konzerten,

Messgestaltungen oder Frühschoppen. Unsere Blasmusikvereine bringen unser



Bundesland über das ganze Jahr zum Klingen.

Und so soll es nun auch besonders im

Jubiläumsjahr 2022 sein. Neben unseren Musikvereinen haben wir aber auch eine große Anzahl von Komponisten, die mit ihren Kompositionen zur Entwicklung unserer Blasmusik beigetragen haben. Sie alle aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Ausgabe sprengen.

Wenn wir nun 490 Musikvereine mit unseren Blasmusikkomponisten verbinden, kommt schon eine besondere kulturelle Energie zu Stande, die seines Gleichen suchen kann.

Lassen wir das kommende Jahr besonders erklingen. Bitten wir unsere Blasmusikkomponisten vor den Vorhang. Präsentieren wir bei unseren vielen Auftritten Blasmusik aus Niederösterreich. Gehen wir stolz und mit großer Freude 2022 mit Musik aus Niederösterreich durch unser Jubiläumsjahr!

Euer Landeskapellmeister
Manfred Sternberger

ÖBV Stabführerabzeichen - Prüfung 2021

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, konnte nach mehrmaliger, pandemiebedingter Verschiebung der bereits 2020 begonnene Stabführer - Perfektionskurs zum Erlangen des ÖBV Stabführerabzeichens fortgesetzt werden.

Am 17. September fand nun die Abschlussprüfung in der Hesserkaserne St. Pölten statt.

Die Juroren Markus Kohl, Gerhard Schnabl, Georg Speiser,

Hannes Krompaß und Bernhard Müller, konnten die gut vorbereiteten Prüflinge in den 6 Teilprüfungen durchwegs positiv beurteilen.

Ein großes DANKE gebührt an dieser Stelle auch der Militärmusik Niederösterreich, die sich als Prüfungsorchester zur Verfügung gestellt hat und deren Räumlichkeiten wir erneut für die Prüfung nutzen durften.

Name	Musikverein	Gesamtpunkte
Maximilian Klinger	Stadtkapelle Wilhelmsburg	97,3
Christian Punzengruber	Musikverein Gaming	95,2
Alexander Kianek	Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg	94,8
Bernhard Weiss	Musikverein C.M. Ziehrer Zwettl	94,4
Marlies Deisel	Musikverein St. Oswald	93,8
Johannes Dorn	Gemeinde-Musikkapelle Waldhausen/NÖ	93,3
Martin Flazelsteiner	Musikverein Randegg	92,1
Andreas Stiedl	Musikkapelle Schönbach	91,9
Michael Schuster	Musikverein Gerersdorf	90,3
Alois Bauer	Musikverein Nöchling	84,3
Christoph Kösner	Trachtenkapelle Brand	82,2



Grundkurs NEU wurde umgesetzt

Der NÖBV Blasmusik-Herbst stand auch heuer wieder im Zeichen der „Musik in Bewegung“. Aufgrund des geänderten Reglements und den damit verbundenen, gewachsenen Anforderungen an unsere (neuen) Stabführer*innen, war es unsere „Pflicht“, auch die Ausbildung auf neue Beine zu stellen. Deshalb erklang heuer zum ersten Mal an zwei Wochenenden Marschmusik aus und rund um das Schloss Zeillern. Der „traditionelle“ Stabführer - Grundkurs wurde in zwei Teile untergliedert, damit wir die Qualität und die Intensität der Stabführerausbildung erhöhen können:

Im Teil I (08. bis 10. Oktober) versuchten 32 Teilnehmer*innen ihre ersten Schritte als Stabführer*in. Das Hauptaugenmerk an diesen drei Tagen lag neben theoretischen Grundinhalten vor allem auf der Praxis, damit unsere zukünftigen Stabführer*innen die korrekte Handhabung mit dem Tambourstab, aber auch Basics beim Dirigieren erlernen, üben und festigen konnten.

Die Lerninhalte im Teil II (01. und 02. Oktober) fokussierten sich auf die unterschiedlichen Varianten der Formveränderung, der Großen Wende und der Schwenkung. 14 motivierte Stabführer*innen aus dem Grundkurs 2019 und 2020 nahmen an der Premiere (Teil II gab es zum ersten Mal) teil.

Wir möchten uns bei allen Stabführer*innen für ihre engagierte Teilnahme an den Herbstkursen recht herzlich bedanken!





UNESCO KULTURERBE

Die Musiktradition der „Südböhmischen Blasmusik in Brand-Nagelberg“ ist immaterielles Kulturerbe der UNESCO

Die „Südböhmische Blasmusik in Brand-Nagelberg“ ist eine kulturelle Ausdrucksform, die in der Gesamtbetrachtung aller Facetten die Bedeutung und Funktion der Stärkung regionaler Identität innehat, welche über sprachliche, gesellschaftliche und politische Grenzen hinaus verbindend wirkt und somit für andere europäische Regionen auch im historischen Kontext beispielgebend sein kann.

Die Trachtenkapelle Brand steht schon seit der Zwischenkriegszeit mit benachbarten tschechischen Musiker*innen bzw. Blaskapellen in Verbindung. Man pflegt somit seit Generationen - Krieg, Eisernem Vorhang und Krisen zum Trotz – die österreichisch-südböhmischen Beziehungen sowie den zwischenmenschlichen und musikalischen Austausch.

Für die Bewerbung wurden seit dem Jahr 2017 ca. 5 200 Dateien (Dokumente, Fotos, Videos, etc.) in 116 digitalen Ordnern mit über 47 GB Speichervolumen als Dokumentation zusammengetragen, ausgewertet und sind so eingeflossen. Neben einschlägiger Literatur haben auch 2 Interviews die Aufarbeitung wesentlich bereichert. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass uns dafür die Zeitzeugen und Ehrenmitglieder Othmar Langegger sen. (leider Anfang September 2021 verstorben), Franz Macho, Othmar Macho, Rupert Trisko sowie der Tscheche Bohuslav Marek (leider starb er wenige Monate nach seinem in Prag geführten Interview Ende Jänner 2019 im Alter von 96 Jahren) zur Verfügung standen.



Ladislav Kubeš in Veselí mit Kapellmeister Adolf Zeller und der Trachtenkapelle Brand
Foto: Trachtenkapelle Brand



Großkonzert bei der EM der böhmisch-mährischen Blasmusik 2016
Foto: Benjamin Burschell

**Werbung in eigener Sache:
Die Trachtenkapelle Brand sucht ab sofort eine*n Kapellmeister*in!**

JUBILÄUMSWEIN

70 JAHRE NÖ BLASMUSIKVERBAND

47 verschiedene Weinbauern
58 Weißweine und 36 Rotweine

Nach den unglaublich vielen Einreichungen für den Jubiläumswein 2022 fand nun die Verkostung und Prämierung statt.

Nach einer Vorverkostung durch Vertreter des NÖ Weinbauverbandes oblag die Endauswahl einer Jury bestehend aus Mitgliedern des NÖBV Landesvorstandes und Mitglieder des NÖ Weinbauverbandes mit Präsident Reinhard Zöchmann, welcher von der großen Teilnahme und der hohen Qualität der Weine begeistert war.

Die Siegerweine werden in Kürze präsentiert!



NÖN

Liebe Musikerinnen und Musiker!

70 Jahre NÖBV

Die NÖN mit ihren 28 Regionalausgaben ist seit Jahren ein verlässlicher Partner der Blasmusikkapellen in Niederösterreich. Diese gelebte Partnerschaft wird jetzt mit einer Kooperation zwischen dem Blasmusikverband und der NÖN für das Jubiläumsjahr „70 Jahre NÖBV“ vertieft.

Im Rahmen dieser Partnerschaft dürfen wir allen Verbandsmitgliedern exklusiv ein NÖN-Blasmusik-Jahresabo (52 Ausgaben) zum derzeit günstigsten Preis von nur € 105,- im ersten Jahr anbieten. Das bedeutet für Sie eine Ersparnis von € 72,- im Vergleich zum üblichen Abopreis!

Bestellung und Info unter der NÖN-Abohotline 050-8021-1802 oder unter [NÖN.at/abo/verein](https://www.noen.at/abo/verein)

Bitte beachten Sie jedoch, dass dieses Angebot nur bis 31. März 2022 gültig ist und exklusiv für Blasmusikverbands-Mitglieder erstellt wurde.

Unter allen Abo-Bestellungen verlosen wir einen Aufenthalt für 2 Personen/2 Übernachtungen mit Vollpension im Lebens.Resort Ottenschlag im Wert von 384 EUR.



BA NK

**JETZT*
EUR 40,-
WILLKOMMENS Bonus**

www.hyponoe.at

ALLEIN. UNGLÜCKLICH. LANDESBANK. WILLKOMMEN. SICHER.

WIR SIND FÜR SIE DA - UND DAS BLEIBEN WIR AUCH.

Seit 1888 in Niederösterreich und Wien, genau hier und online. Darauf können Sie sich verlassen. Wie auf Ihr individuelles Girokonto-Modell, persönliche Beratung und attraktive Konditionen. Für alle Sparanlagen und Ihr Wertpapierdepot. Wechseln Sie jetzt hier zu einer Bank, die immer für Sie da ist. Und zu der Sie auch online wechseln können.

Herzlich willkommen bei Ihrer Landesbank!

* Gültig für Neukundinnen und Neukunden in Bezug auf die Girokonto-Modelle HYPO NOE Konto PUR/ MILD/PRICKELND/GRÜN/NÖ Landeskonto und Konto für Kooperationspartner.

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3000 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer positiven Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 09/2021, Werbung.



**TANZ. MUSIK.
TANZMUSIK.
MEHR VOLKSKULTUR FÜR NIEDERÖSTERREICH.
WIR SCHAFFEN
DAS.**

NV

Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.

www.nv.at

SCHAGERL®
in quality we trust!

FH Model
Hans Gansch
60th Anniversary Edition

60 YEARS
ANNIVERSARY
SINCE 1961
WWW.SCHAGERL.COM

MEISTERINSTRUMENTE Handcrafted Brass. Made in Austria. 

VOTRUBA
MUSIK

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung
1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4
Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at
Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

*Wiener Tradition
mit Fortschritt*

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

Die nächste Ausgabe der
Blasmusik im 4/4 Takt
erscheint im März 2022

Absender:
NÖ Blasmusikverband
A-3311 Zeillern
Schlossstraße 1
Tel: 07472/66866
office@noebv.at
www.noebv.at